

# Kunstprojekt

„VON PATIENTEN FÜR PATIENTEN“  
Klinik und Praxis für Strahlentherapie  
Chefarzt Dr. med. Matthias Hipp

In Kooperation mit der Integrativen Onkologie / Offenes Atelier



*„Zuversicht bedeutet, sich der Situation, wie sie ist zu stellen und darauf zu vertrauen, dass ich genug Potential in mir habe, diese auch zu meistern. Dabei geholfen hat mir immer wieder die Kraft der positiven Visualisierung. Zuversicht ist auf meinem Weg der Heilung sehr wichtig“.*

*(Conny L., Patientin)*

***„Man weicht der Welt nicht sicherer aus als durch die Kunst, und man verknüpft sich nicht sicherer mit ihr als durch die Kunst.“***

*(Johann Wolfgang von Goethe)*

**Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,  
sehr geehrte Zuweiserin, sehr geehrter Zuweiser,**



## **„VON PATIENTEN FÜR PATIENTEN“**

DAUERHAFT AUSSTELLUNG IN DEN RÄUMEN DER KLINIK UND PRAXIS FÜR STRAHLENTHERAPIE

---

Die neue Bildergestaltung der Klinik und Praxis für Strahlentherapie ist ein Herzensprojekt. Es sollten nicht irgendwelche Bilder sein, die unsere Abteilung verschönern, sondern etwas ganz Besonderes.

Mit der Gestaltung wurde deshalb auch nicht irgendjemand beauftragt, sondern die Kunsttherapeutin, Künstlerin und Leiterin des Offenen Ateliers in Amberg, Frau Michaela Peter. Gemeinsam mit ehemaligen Patientinnen und an Krebs erkrankten Frauen hat sie ein Jahr an der Gestaltung der neuen Bilder gearbeitet, die sich jetzt wie ein roter Faden durch die Abteilung ziehen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Bilder zeigen, dass auch während und nach einer Krebserkrankung Leben stattfindet. Sie sollen die Betrachter zum Nachdenken anregen und Mut machen. Sie sind ein wahres Geschenk von Patienten für Patienten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Matthias Hipp'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Ihr  
Dr. med. Matthias Hipp  
Chefarzt der Klinik und Praxis für Strahlentherapie

Die hier in der Strahlentherapie ausgestellten Bilder entstanden 2019 auf Wunsch des Chefarztes Herrn Dr. med. Matthias Hipp als Gemeinschaftsprojekt im „Offenen Atelier“, einem vom FFGO e.V. (Verein zur Förderung der Familiengesundheit in der Oberpfalz) getragenen Angebot im Rahmen der Integrativen Onkologie.

Alle Bilder wurden von Patientinnen gemalt, die selbst Erfahrung mit einer onkologischen Erkrankung gemacht haben. Die Kunsttherapeutin und Künstlerin Michaela Peter leitete dieses Projekt. Die Gesamtkoordination erfolgte durch die Integrative Onkologie am Klinikum St. Marien Amberg.



**Mögen diese Bilder dem Betrachter/ der Betrachterin Momente des Innehaltens, des Nachdenkens, der Freude und der Zuversicht vermitteln.**

**Den Ausgangspunkt dieses einjährigen Gestaltungsprozesses bildeten einige Fragen an die Teilnehmerinnen seitens der Kunsttherapeutin:**

- „Was hat mich in der Zeit meiner Erkrankung, meiner Therapie beschäftigt? “
- „Welche Bilder hätte ich während der Strahlentherapie gerne an den Wänden gesehen? “
- „Was täte den Räumen gut? “
- „Was möchte ich anderen Betroffenen mitteilen? “
- „Was verbindet uns als Menschen? “



***„Jeder/jede Betroffene einer Tumorerkrankung geht anders mit dieser Situation um.  
Es sind immer Individuen mit einzigartigen Geschichten.  
Dies gilt es zu beachten und zu würdigen.“***

*(Annette N., Patientin)*

## Der Mensch im Angesicht der „Strahlung“.



Das Bilderprojekt hat im Wesentlichen zwei voneinander abhängige Themenbereiche: Den Menschen und die Strahlentherapie. Die Strahlentherapie wird hierbei aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet: als Teil einer notwendigen Tumorthherapie, als technisches Hochpräzisionsverfahren, welches auch Ängste vor der Ungewissheit auslösen kann, als Ausdruck für eine dem Individuum Kräfte zehrenden Lebensphase oder auch als Bestandteil einer den Tumor heilenden Behandlung.

Der Mensch bringt hierbei seine Persönlichkeit ins Spiel: den Kampf mit der individuellen Tumorerkrankung, das unterschiedliche Erleben der Behandlung, Gefühle wie Ängste und Freude, Frustration und Lichtblick und schließlich die persönlichen Ideen für Farben, Gestaltung und Phantasien.

Alle Bilder sind geprägt von ihren Künstlerinnen, die Bilder stehen nicht alleine, sondern haben einen Bezug zueinander. Sie sind teils in Gruppen entstanden und nutzen bei der Gestaltung unterschiedliche Techniken, Stilmittel und Hinweise, die dem Betrachter erzählen, Fragen stellen und zum Nachdenken anregen sollen.

Hier stehen gewachsene Strukturen, technische Errungenschaften, Naturgegebenheiten, zwischenmenschliche Kontakte in Beziehung zueinander.

Im Angesicht der Erkrankung ist der Mensch aufgefordert, die eigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Kunst zu betrachten und selbst zu gestalten ist dabei eine große Unterstützung.

Die Bilder sind über die gesamte Abteilung verteilt: Eingangsbereich, Ambulanz, Wartezone, Untersuchungs- und Behandlungsräume und dem Sekretariatsgang. Neben jedem Bild ist eine Bildbeschreibung oder ein Gedankengang der jeweiligen Künstlerin angebracht.



**Übergabe der Bilder durch die Künstlerinnen und die Leiterin  
des Offenen Ateliers Frau Peter an die Strahlentherapie am 08. Juli 2020.**



**Begutachtung der „neuen Wirkorte“:  
die Künstlerinnen betrachten ihre Bilder in der Klinik und Praxis für Strahlentherapie.**







**Michaela Peter, Kunsttherapeutin - Künstlerin**

## **Offenes Atelier**

Das „Offene Atelier“ bietet Menschen, welche entweder von einer Krebserkrankung betroffen sind, oder auf Grund anderer Umstände besondere Herausforderungen im Leben haben, zweimal pro Woche die Möglichkeit, sich unter kunsttherapeutischer Begleitung (kreativ) auszudrücken oder einfach nur (kreativ) zu sein.

Entspannung, Stress- und Angstbewältigung, Persönlichkeitsentwicklung, Krankheitsbewältigung, Reflektion, das Erlernen und Vertiefen künstlerischer Techniken, sowie der Austausch mit anderen Betroffenen stehen in diesem Angebot gleichberechtigt nebeneinander.

Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit individuelle Bedürfnisse zu verfolgen und erfährt gleichzeitig, bei Bedarf, eine kreativ - künstlerische und therapeutische Unterstützung.

## **Kontakt**

**Michaela Peter**  
Kunsttherapeutin  
Künstlerin  
0179 – 9628089

***„Die Vielschichtigkeit eines Menschen lässt sich nicht in Zahlen und Fakten ausdrücken, auch wenn uns das vielleicht manchmal so erscheint und Sicherheit gäbe. Es gibt zu viele fließende und diffuse Aspekte des Menschseins. Jede/n Einzelne/n in seiner Gesamtheit zu sehen und zu würdigen sollte die Grundlage unseres Miteinanders als Weltgemeinschaft sein.“***

*(Michaela Peter, Kunsttherapeutin)*

## Spendenübergabe an das Offene Atelier

Als Dankeschön an die Frauen und deren Leistung spendeten die Ärzte der Klinik und Praxis für Strahlentherapie **1500 €** an das Offene Atelier.



**Dr. med. Matthias Hipp**  
Chefarzt



**Dr. med. Anja Tobermann**  
Ltd. Oberärztin



**Dr. med. Tanja Eberl**  
Oberärztin



**Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Unterstützern des Projektes  
„Von Patienten für Patienten“:**

**Das Offene Atelier wird unterstützt durch:**

**FFG♀♂e.V.**  
Förderverein  
Familiengesundheit Oberpfalz e.V.

Förderverein Familiengesundheit Oberpfalz e.V.  
Mariahilfbergweg 5 – 7  
92224 Amberg

**1. Vorsitzende: Brigitta Schöner**

Spendenkonto FFGO e.V.:

**IBAN:** DE56 7525 0000 0200 3709 30

**BIC:** BYLADEM1ABG

**Bank:** Sparkasse Amberg-Sulzbach

**Verwendungszweck:** Integrative Onkologie

**Das Kunstprojekt „Von Patienten für Patienten“  
wurde freundlicherweise unterstützt von der Firma Amberger Glas:**



Amberger Glas GmbH & CO. KG  
Fuggerstrasse 34  
92224 Amberg  
**Geschäftsführerin: Frau Susanne Flügel**



**„Diagnose...erst mal ein Schock.  
Danke meiner mich behandelnden Ärztin am Marienkrankenhaus Amberg.  
Sie hat mir viel Zuversicht gegeben und Angst genommen.  
Hoffnung...das alles gut bleibt.  
Danke...Offenes Atelier, danke...für das tolle Angebot“.**

*(Siglinde L., Patientin)*